Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937
1866

18.2.1866 (No. 48)

Visual Library

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 48. Sonntag den 18. Februar **1866.**

Naturwissenschaftlicher Verein.

Am Montag den 19. Februar, um halb 7 Uhr, Vorlesung für die Vereinsmitglieder.

W. Eisenlohr.

5.4.

Lebensbedürfniß-Verein.

Die an die Mitglieder unseres Vereins zu vertheilenden Gewinnantheile pro 1865 im Betrag von **6⅔ Prozent** oder **4 Kreuzer vom Gulden** können **von heute an bis zum 28. Februar d. J.** bei dem Verrechner, Herrn Kaufmann Schnabel am Marktplatz, in Empfang genommen werden. Wer bis dahin seinen Antheil nicht erhoben hat, wird **als zum Besten des Vereins darauf verzichtend angesehen.**

Zugleich setzen wir unsere Mitglieder davon in Kenntniß, daß der Verein jetzt folgende Lieferanten zählt:

1) Bäckermeister:
Hollenweger, Spitalstraße Nr. 6 b,
Kaufmann, Langestraße Nr. 171,
Layh, Durlacherthorstraße Nr. 15,
Schwindt, Waldstraße Nr. 63;
2) Metzgermeister:
H. Bösch, Amalienstraße Nr. 45,
Ch. Reinhold, Herrenstraße Nr. 37;
3) Wurstler **Wipfler,** Waldstraße Nr. 47;
4) Seifensieder **Soder,** Amalienstraße Nr. 20;
5) Colonialwaarenladen von
Dörflinger, Erbprinzenstraße Nr. 33,
M. Hirsch, Kreuzstraße Nr. 3,
W. Schmidt Wittwe, Langestraße Nr. 112;
6) Wolle- und Baumwollewaarenladen von
F. Föhringer, Waldhornstraße Nr. 27,
Geschwister **Heilig,** Waldstraße Nr. 32 a,
F. Wirth, Langestraße Nr. 134.

Karlsruhe, den 28. Januar 1866.

Der Verwaltungsrath.

Fahrnißversteigerung.

2.1. Aus Auftrag werden am

Donnerstag den 22. Februar d. J.,

Vormittags 9 Uhr und Nachmittags 2 Uhr anfangend,

im Hause Nr. 45 der Stephanienstraße, im dritten Stock, nachbeschriebene Fahrnisse gegen baare Bezahlung öffentlich versteigert, als:

3 vollständige Betten, 3 gepolsterte Kanapee, wobei eines mit 4 Stühlen, 1 nußbaumener Klappentisch, 1 nußb. Damenschreibtisch, 2 Spieltische, 1 nußb. Kommod, 1 Chiffonniere, 1 Schreibkommod mit Glasaufsatz, 1 nußb. 2thür. Schrank, 1 eichenes Eckkästchen, mehrere verschiedene Tische und Stühle, 3 nußbaumene Nachttische, 2 tannene Schränke, 1 Küchenschrank mit Glasaufsatz, 2 Standuhren mit Glasglocke, Spiegel und Bilder, mehreres Porzellan und Glas, Fenstervorhänge, Küchengeräthe, 1 eiserner Schienenherd, 1 Mückenschrank, Waschzüber, eichene Ständer, Kübel, Flaschen und verschied. Hausrath, wozu die Liebhaber einladet

Karlsruhe, den 17. Februar 1866.

Löffel, Waisenrichter.

Bekanntmachung.

Die Gant über das Vermögen des Hofsängers Heinrich Eberius hier betr.

Nr. 5730. Auf Grund eines abgeschlossenen Vergleiches ist das eingeleitete Gantverfahren aufgehoben worden.

Karlsruhe, den 17. Februar 1866.

Großh. Amtsgericht.

v. Vincenti.

Bekanntmachung.

Unter O.-Z. 5 wurde heute dahier in das Gesellschaftsregister eingetragen: dem Kaufmann Ernst Julius Mende von hier ist die Procura für die Gesellschaft „Gebrüder Seligmann in Karlsruhe" ertheilt worden.

Karlsruhe, den 16. Februar 1866.

Großh. Amtsgericht.

v. Vincenti. W. Frank.

Fahndung.

Nr. 5506. In der Zeit vom 3. — 5. d. M. wurden aus einem Garten in der Nähe hiesiger Stadt fünf Spalierbäume (Aprikosen) entwendet.

Wir bitten um Fahndung und warnen vor dem Erwerb. Karlsruhe, den 15. Febr. 1866.

Großh. Amtsgericht.

Mayer.

2.1.

Katastervermessung.

Zur Schlußverhandlung über die Eröffnung und Anerkennung der Vermessungswerke nachbenannter Gemarkungen im Amtsbezirke Karlsruhe ist Tagfahrt anberaumt worden, und zwar: wegen Leopoldshafen auf Montag den 26. Februar, Linkenheim auf Dienstag den 27. Februar, Hochstetten auf Mittwoch den 28. Februar und Graben auf Donnerstag den 1. März l. J. je von Morgens 8 Uhr an auf dem betreffenden Rathhause.

Dieses wird mit dem Anfügen bekannt gemacht, daß Erinnerungen wegen der Vermessung in der Tagfahrt dem anwesenden Vermessungs-Inspektor vorgetragen werden können, und daß Güterzettel, welche nicht wieder zuzückgegeben werden, nach §. 93 dritter Absatz der Vermessungsanweisung Großherzoglichen Ministeriums der Finanzen vom 9. August 1862 auf Kosten der betreffenden Grundeigenthümer neu ausgefertigt werden müssen.

Karlsruhe, den 15. Februar 1866.

Der Großherzogliche Vermessungs-Inspektor.

Soumissions-Verhandlung über Militärbauarbeiten.

2.1. Die Begebung der laufenden Bauunterhaltungs- und Weißelungsarbeiten an den zur Garnison Karlsruhe zählenden Militärgebäuden pro 1866 findet **Freitag den 23. d. M.,** Früh 10 Uhr, im Garnisonsbureau statt.

Die zur Theilnahme lusttragenden tüchtigen Maurer, Zimmerleute, Schreiner, Glaser, Schlosser, Blechner, Tüncher, Hafner und Pflästerer können die im Garnisonsbureau aufgelegten Bedingungen täglich von 9 — 11 und von 3 — 5 Uhr einsehen und daselbst die nach Gewerben geordneten Impressen der Preisverzeichnisse, welche einfach auszufüllen und versiegelt abzugeben sind, in Empfang nehmen.

Karlsruhe, den 16. Februar 1866.

Großh. Garnisons-Kommandantschaft.

Pfänderversteigerung.

3.1. In der Woche vom 9. bis 14. April d. J. werden die über 6 Monate verfallenen Pfänder bis zu Lit. N. Nr. 7000 versteigert. Die Prolongation derselben findet noch bis zum 17. März d. J. statt.

Karlsruhe, den 14. Februar 1866.

Leihhaus-Verwaltung.

L. Weeber.

2.1. **Bekanntmachung.**

Die Stadtgemeinde Karlsruhe läßt nächsten
Mittwoch den 21. d. M.,
Vormittags 11 Uhr,
auf dem hiesigen Rathhause mit Genehmigungs-Vorbehalt 1 Morgen 335 Ruthen 90 Fuß Ackergelände (städt. Eisenbahnparzellen) auf Gemarkung Beiertheim, in der Gewann Schardt, zwischen dem Promenade-Wäldchen und der städtischen Rheineisenbahn, südlich der Seidenbandfabrik der Herren Mondt & Nemnich gelegen, in 7 Abtheilungen öffentlich an den Meistbietenden versteigern.

Karlsruhe, den 14. Februar 1866.
Gemeinderath.
Malsch. Keller.

2.2. **Fahrnißversteigerung.**

In Folge richterlicher Verfügung werden am
Montag den 19. dieses,
Nachmittags 2 Uhr,
im Rathhause dahier gegen gleich baare Zahlung öffentlich versteigert:
1 große Parthie Bücher, heraldische Werke, 1 nußbaumener Sekretär, 2 Kommode, 1 Kanapee mit 6 gepolsterten Stühlen, 1 Bilderkommode mit Glasaufsatz, 1 Chiffonniere, 1 Armstuhl, 1 Lehnstuhl, 1 Nachttisch.

Karlsruhe, den 29. Januar 1866.
Diehm, Gerichtsvollzieher.

Wohnungsanträge u. Gesuche.

* Sophienstraße Nr. 6 ist der zweite Stock, bestehend in 4 Zimmern, Mansarde, Speicherkammer, Küche, Keller, Holzstall, gemeinschaftlichem Waschhaus und Garten, zu vermiethen und kann auf den 23. April bezogen werden.

*6.1. Sophienstraße Nr. 33 ist die Bel-étage, bestehend in 7 — 10 Zimmern, worunter 2 Salons mit Balkon und Veranda, nebst 5 Dienerzimmern, ferner Stallung, Wagenremise und besonderm Gärtchen, auf 23. April d. J. zu vermiethen. Näheres daselbst.

Laden mit Wohnung zu vermiethen.

25.7. Langestraße Nr. 96 ist der Laden mit oder ohne Wohnung auf 23. Juli d. J. zu vermiethen. Gebr. Haas.

Ein kleiner Laden

mit feuerfester Werkstätte und Wohnzimmer ist sogleich zu vermiethen durch das Geschäftsbureau von **Louis Alosse**, kleine Herrenstraße Nr. 6.

Wohnungen zu vermiethen.

3.2. Hirschstraße Nr. 27 ist die Bel-étage, bestehend aus 7 Zimmern, darunter eines mit Balkon, Küche, Keller ꝛc., nebst für sich abgeschlossenem, bestens angelegtem Hausgarten, auf den 23. April d. J. um den Preis von 500 fl. zu vermiethen. Näheres Kriegsstraße Nr. 12 eine Treppe hoch. v. Heiligenstein

* Vor dem Friedrichsthor Nr. 68 ist der zweite Stock, bestehend aus 5 Zimmern sammt Zugehör auf den 23. April zu vermiethen. Zu erfragen im dritten Stock. Ebendaselbst ist im Hintergebäude im zweiten Stock eine Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern, 1 Mansarde sammt Zugehör, auf den 23. April zu vermiethen.

Wohnungen zu vermiethen.

2.1. Langestraße Nr. 155 ist eine schöne Wohnung mit 4 Zimmern, Mansarde, Küche, Keller und Holzplatz sogleich oder auf den 23. April zu vermiethen. Ph. J. Mayer

* Im Hause Nr. 42 der Durlacherthorstraße ist eine Wohnung mit 3 Zimmern und Zugehör auf den 23. April zu vergeben. Auch ist daselbst ein **Chiffonniere** nebst **Kommode** zu verkaufen.

* N. B. Nr. 2634. **Wohnungsvermiethung.** Auf 23. April ist in der Leopoldsstraße hier eine schöne freundliche Wohnung (für sich abgeschlossener zweiter Stock), bestehend in 5 Zimmern, zwei, auf Verlangen, auch mehr Mansarden, Küche, Keller ꝛc., zu vermiethen durch das
Commissionsbureau von **J. Scharpf,**
Langestraße Nr. 237, am Mühlburgerthor.

Zimmer zu vermiethen.

*2.2. In der Langenstraße Nr. 48 ist im zweiten Stock ein schön möblirtes Zimmer sogleich oder bis 1. März zu vermiethen.

*2.2. Waldstraße Nr. 12 ist bis März an einen soliden Herrn ein möblirtes Zimmer, auf den Garten stoßend, zu vermiethen. Näheres bei L. Weber. Gebr. Moubart

2.2. Ein sehr geräumiges, unmöblirtes Zimmer ist im zweiten Stock in der Langenstraße, zwischen der Wald- und Herrenstraße gelegen, sogleich oder per 1. März zu vermiethen. Näheres Langestraße Nr. 148 parterre zu erfragen.

* In der Bahnhofstraße Nr. 7 ist ein elegantes Zimmer im zweiten Stock auf den 1. März zu vermiethen; nach Verlangen kann auch Kost dazu gegeben werden.

* Hirschstraße Nr. 27 ist ein kleines, gut möblirtes und gut zu heizendes Parterre-Zimmer mit Aussicht in den Hof sogleich, und bis zum 1. März eine unmöblirte Mansarde mit Alkof, Kochofen und Holzplatz zu vermiethen. Näheres daselbst im Vorderhaus parterre.

* Ein hübsch möblirtes, auf die Straße gehendes Zimmer ist sogleich oder auf den ersten März an einen soliden Herrn oder Frauenzimmer billig zu vermiethen. Näheres Rüppurrerstraße Nr. 4 im dritten Stock rechts.

* Ritterstraße Nr. 4 ist ein schön möblirtes Zimmer mit zwei auf die Straße gehenden Fenstern an einen soliden Herrn auf den 1. März zu vermiethen.

* Karl-Friedrichstraße Nr. 3 sind im Vorderhaus parterre zwei unmöblirte Zimmer und zwei im Hinterhaus im dritten Stock sogleich oder auf den 1. März zu vermiethen.

Innerer Zirkel Nr. 20 ist ein hübsch möblirtes Zimmer, in den Hof gehend, zu vermiethen. Ettlinger Schuhmacher

* In der Bahnhofstraße bei Brunnenmeister Reck ist im untern Stock ein freundliches, auf die Straße gehendes Zimmer mit oder ohne Möbel auf den 1. März zu vermiethen.

* Waldhornstraße Nr. 4 sind im zweiten Stock zwei schön möblirte Zimmer sogleich zu vermiethen.

2.1. Ein schön möblirtes Zimmer, auf die Straße gehend, ist sogleich oder auf 1. März zu vermiethen. Näheres Ludwigsplatz Nr. 59.
Louis Kaufmann

Zimmer zu vermiethen.

* Zähringerstraße Nr. 57 sind zwei freundliche, möblirte Zimmer, eines parterre und eines eine Stiege hoch, sogleich oder auf den ersten März zu vermiethen.

* In der Amalienstraße Nr. 45 ist an ein solides Frauenzimmer ein Zimmer zu vermiethen. Ebendaselbst wird auch Wäsche zum Waschen angenommen.

Wohnungsgesuche.

* Eine kinderlose Familie sucht auf 23. April eine Wohnung mit 2 Zimmern und Küche, wo möglich in einer guten Lage der Stadt. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes. 33.

* Wer eine Wohnung von 2 bis 3 Zimmern nebst Erfordernissen in der Herrenstraße, Waldstraße oder zwischen beiden Straßen in der Langenstraße an eine stille Familie auf den 23. April zu vermiethen hat, möge seine Adresse auf dem Kontor des Tagblattes unter Nr. 30 abgeben. Krämer

Vermischte Nachrichten.

* **[Dienstanträge.]** Gesucht wird auf Ostern eine tüchtige Gasthofköchin, mit guten Zeugnissen versehen, und ein Mädchen, welches waschen und putzen kann. Näheres Spitalstraße Nr. 23.

* **Dienstvergebung.** Eine Köchin, welche als Herrschaftsköchin ihrem Dienste vorstehen kann, erlangt auf 1. März — mit Jahresgehalt von 120 fl. — eine gute Dienststelle durch das
Commissionsbureau von **J. Scharpf,**
Langestraße Nr. 237, beim Mühlburgerthor

* **[Dienstantrag.]** Ein reinliches Mädches, welches sich den häuslichen Geschäften willig unterzieht, findet sogleich eine Stelle. Näheres Waldstraße Nr. 4.

* **[Dienstantrag.]** Ein gewandtes Zimmermädchen, welches nähen, bügeln und waschen kann, auch mit Kindern umzugehen weiß, wird sogleich in Dienst gesucht. Näheres Herrenstraße Nr. 13.

* **[Dienstantrag.]** Ein tüchtiges Mädchen, welches mit einem Kinde umzugehen weiß, nähen und bügeln kann, findet sogleich eine Stelle. Näheres Waldstraße Nr. 63 im Laden zu erfragen.

* **[Dienstantrag.]** Es wird zu Ostern eine gewandte, ordnungsliebende Köchin gesucht, die auch in der feineren Küche erfahren ist; nur solche wollen sich melden, die bereits in Herrschaftshäusern gedient und gute Zeugnisse aufzuweisen haben. Näheres im Kontor des Tagblattes.

* [Dienstgesuch.] Ein Mädchen aus guter Familie, welches gute Zeugnisse aufzuweisen hat, sucht eine Stelle in einem Laden oder Büffet oder als Zimmermädchen. Der Eintritt könnte sogleich geschehen. Näheres zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

* [Dienstgesuch.] Ein Mädchen von gesetztem Alter, welches schön nähen, bügeln und etwas Kleider machen, sowie den häuslichen Arbeiten vorstehen kann, wünscht auf Ostern eine Stelle als Zimmermädchen zu erhalten. Zu erfragen Lindenstraße Nr. 10.

* [Dienstgesuch.] Ein fleißiges, sittliches Mädchen, welches gut nähen und bügeln kann, sich sonst den häuslichen Arbeiten willig unterzieht, sucht auf Ostern bei einer anständigen

Familie eine Stelle als Zimmermädchen. Näheres Sophienstraße Nr. 3 im dritten Stock des Hintergebäudes.

Stelleanträge.

* Eine Französin wird als Bonne zu Kindern gesucht. Näheres im Kontor des Tagblattes.

*2.1. Gesucht wird ein kathol. Frauenzimmer zur selbstständigen Führung einer kleinen Haushaltung auf dem Lande. Das Nähere im Kontor des Tagblattes.

*2.2. Für eine Herrschaft in Freiburg wird auf Ostern ein Zimmermädchen gesucht; dasselbe muß schon in Herrschaftshäusern gedient haben und mit guten Zeugnissen versehen sein, sowie gut nähen und bügeln können. Näheres Sophienstraße Nr. 37 im zweiten Stock.

* Für eine Herrschaft in Rastatt wird auf Ostern ein solides Zimmermädchen gesucht, dasselbe muß schon in Herrschaftshäusern gedient haben und mit guten Zeugnissen versehen sein, sowie gut bügeln und nähen können Näheres Karl-Friedrichstraße Nr. 26.

Zwei anständige Frauenzimmer finden an Ostern dauernde Anstellung in einem Laden. Näheres Zähringerstraße Nr. 112 im dritten Stock.

Köchingesuch.

*2 2. Auf Ostern wird eine perfekte Köchin gesucht: Sophienstraße Nr. 25 im zweiten Stock.

Säckler-Lehrling.

* Ein braver Bursche kann bei mir in die Lehre treten. **Stahl,** Hofsäckler.

Lehrlings-Gesuch.

In mein Kurzwaarengeschäft kann ein junger Mann in die Lehre treten.

Wilh. Himmelheber.

Lehrlings-Gesuch.

In meinem Spezereigeschäft kann ein mit den nöthigen Vorkenntnissen versehener, junger Mann auf Ostern unter günstigen Bedingungen eine Stelle finden.

Karl Pfisterer, Bahnhofstraße Nr. 4.

Lehrlings-Gesuch.

* Ein junger Mensch, welcher Lust hat, die Blechnerprofession zu erlernen, kann unter annehmbaren Bedingungen auf Ostern bei mir in die Lehre treten.

Karl Heuser, Blechnermeister.

Beschäftigungsgesuche.

* Eine Näherin, welche im Aendern, sowie in allen Handarbeiten erfahren ist, hat noch einige Tage in der Woche frei. Näheres Zähringerstraße Nr. 56.

* ☛ Seit einigen Wochen wird ein Gebetbuch **Thomas von Kempis** vermißt. Da man es vermuthlich aus Versehen irgendwo liegen gelassen, so bittet man um gefällige Rückgabe in Nr. 75 der Zähringerstraße gegen gute Belohnung, weil es für den Eigenthümer besondern Werth hat.

Verkaufsanzeigen.

* Ein noch ganz neuer 8eckiger gewirkter **Shawl,** der sich für eine Braut eignet, ist billig zu verkaufen: Spitalstraße Nr 1 im zweiten Stock, bei den drei Lilien.

* In der Langenstraße Nr. 114 ist eine **Ladenthüre** nebst **Ladenfenster** billigst zu verkaufen.

* Eck der Zähringer- und Waldhornstraße Nr. 29 sind 4 Wochen alte **Pudelhunde** billig zu verkaufen.

* In der Sophienstraße Nr. 16 sind einige schöne Paar **holländer Kanarienvögel** zu verkaufen.

Kanarienvögel, sehr schöne, sind noch 14 Stück zu verkaufen und können angesehen werden: Durlacherthorstraße Nr. 50 im dritten Stock des Hinterhauses.

*2.1. **Parquettafeln** von Eichenholz, schon gebraucht, aber noch sehr gut, sind 1200□' billig zu verkaufen. Nähere Auskunft ertheilt Schreinermeister Greulich, Kasernenstraße Nr. 5.

* Ein noch wenig gebrauchtes **Kanapee** mit 6 massiven Sesseln, sehr schön und gut, ist wegen Mangel an Platz zu verkaufen: Waldhornstraße Nr. 56.

Garten zu verkaufen.

* In der Schützenstraße, neben Zimmermeister Reutlinger, ist ein halber Morgen **Eckgarten,** an der neuen Adlerstraße gelegen, welcher sich für einige Bauplätze eignet, zu verkaufen. Zu erfragen Durlacherthorstraße Nr. 17.

Kaufgesuch.

* Eine noch brauchbare **Schnellwaage** wird zu kaufen gesucht. Näheres bei Herrn Schlossermeister Zimmermann, Waldstraße Nr. 29.

Garten zu vermiethen.

* In der Schützenstraße ist ein halber Morgen Garten mit Obstbäumen sogleich zu vermiethen. Zu erfragen Erbprinzenstraße Nr. 28 im Hinterhaus.

1 Morgen großer Lagerplatz

Nr. 12 vor dem Friedrichsthor ist sogleich zu vermiethen. Näheres Langestraße Nr. 104 bei J. W. M. Thompson. 6.4.

Ziegelhütte zu vermiethen.

*2.1. Eine Ziegelhütte mit geräumigem Hof, Garten, Scheuer, Stallung, 2 Trockenhäusern ist zu vermiethen bei Frau **Herrmann** in Neulauterburg. Die Waaren sind zollfrei.

*5.1. **Theilnehmergesuch.**

An einer englischen und an einer französischen Klasse können einige Knaben Theil nehmen. Näheres Fasanenstraße Nr. 15.

Privat-Bekanntmachungen.

Champagner-Wein.

Moët ist eingetroffen in ganzen und halben Flaschen billigst bei

Ph. D. Meyer, Großh. Hoflieferant.

Malaga

von bekannter alter vorzüglicher Qualität empfiehlt in 1/1, 1/2 und 1/4 Flaschen

Conradin Haagel,
3.1. Großh. Hoflieferant.

Laberdan,

frisch gewässerten, empfiehlt

2.2. **C. Däschner.**

THEE,

ächt chinesischen, von vorzüglicher Güte, offen, sowie in 1/4 Pfund-Originalverpackung; die feinen Sorten in chinesischen kleinen und großen Dosen von 1/2 und 1/1 Pfund empfehle ich zu den billigst gestellten Preisen bestens.

Louis Lauer,
6.3. Verkaufslokal: Akademiestraße Nr. 12.

Die Thee-Handlung

von **Moritz Kahn,**
Adlerstraße Nr. 13 b,

empfiehlt ihren selbst importirten, ächt chinesischen **Thee** in stets gleich vorzüglichen Sorten en gros & en détail zu billigst gestellten Preisen. —16.

Buchwaizenmehl

bei **Ph. D. Meyer,** Großh. Hoflieferant.

Frisch geschossenes Schwarzwild

bei **Richard Haas,**
4.4. Hofwildpretpächter.

Geschliffene Oefen

(das Zweckmäßigste und gleichzeitig Eleganteste)

für **Steinkohlen-** oder **Coaksfeuerung**

sind wieder in 12 verschiedenen Größen vorräthig und ladet zu deren Ansicht höflichst ein

Franz Perrin, Sohn,
6.3. vor dem Mühlburgerthor.

Silber-Putz-Seife.

4.2. Diese Seife ist zum Reinigen und Putzen von silbernen und versilberten Gegenständen, sowie auch von Britannia-Metallwaaren, Spiegeln, Marmor ꝛc. ganz besonders zu empfehlen, da sie das zu putzende Metall, resp. Glas ꝛc. weder angreift noch Schrammen auf demselben verursacht.

Die alleinige Niederlage und Verkauf en gros et en détail befindet sich bei

C. Haagel, Großh. Hoflieferant.

Nürnberger Ochsenmaulsalat

empfiehlt in ganz frischer Waare

Karl Pfisterer,
Bahnhofstraße Nr. 4.

---

* Vorzüglichen, zum Streichen weichen **Limburger** und vollsaftigen **Emmenthaler Käs** empfiehlt billigst

C. W. Bayer.

Frische Eier,

100 Stück 2 fl. 40 kr.,
10 „ — fl. 16 kr.,

empfiehlt

F. A. Sönning.

Spinnhanf

in schöner Oberländer Waare zu allen Preisen, und Saiten empfiehlt

W. L. Schwaab,
18.12. Spitalstraße Nr. 7.

Crinolinen,

5.5. neuester Façon
bei **C. Th. Kohn.**

87.

Fortsetzung
des
Ausverkaufs
bei
Chr. Weise & Comp.

Strohhüte

werden zum Façoniren, Waschen und Färben angenommen: Karl-Friedrichstraße Nr. 22, Rondellplatz.

8.8. **Dessart & Bernauer.**

Geschäfts- und Haushaltungs-Bücher

von Karl Kühn & Söhne in Berlin zum Fabrikpreise bei

Ludwig Erhardt,
3.1. 31, Erbprinzenstraße 31.

Zur Confirmation

empfehlen wir in großer Auswahl und zu billigen Preisen:

Gewirkte Châles,

Schwarze **Lyoner** Seidenzeuge,
englische Lustres und Orleans
von 18 kr. bis 1 fl. 12 kr. per Elle,
weißen **Moll** und weißen **Cachemir, Popeline** und **Alpaca** zu Mäntelchen,
weiße Crêpe de Chine-Fichus etc.

Leipheimer & Weeber,
2.1. 151, Langestraße 151.

Kleider-Atelier
Mayer Seeligmann

14, Ritterstraße 14, neben dem Erbprinzen.

Confirmanden-Anzüge

in reichster Auswahl zu **außerordentlich** billigen Preisen.

Für Konfirmanden

empfehle:
schwarzen Thibet, Orleans, Paramattas,
Seidenzeuge, sowie fertige seidene Mantillen,
weiße Mulls und Organdys,
schwarzes Tuch und Satin
in reicher Auswahl und zu den billigsten Preisen.

Julius Levinger jun.,
Langestraße Nr. 147, dem Museum gegenüber.

Bei A. & L. Ullmann eingetroffen:

ächte Gummi-Frisirkämme, 1 Stück 9 kr.; ächte Kinder-Reifkämme, 1 Stück 6 kr.; Photographie-Album für 24 Bilder, 1 Stück 24 kr.; Klettenwurzel-Oel, 1 große Flasche 7 kr.; Wasserflaschen 18 und 24 kr.; Siegellack in Etuis, welche 3 Stangen in verschiedenen Farben enthalten, 3 kr.; Siegellack-Etuis mit 6 Stück 6 kr.; Postlack 20 kr.; Gummi-Ballen für Kinder von 3 kr. an; Briefmappen, Brieftaschen, Portemonnaies, Federbesen, Schreib-Album, Notizbücher, Radier-Gummi und alle Arten feine Gesichts-Seife zu enorm billigen Preisen.

Hochachtungsvoll

A. & L. Ullmann, Langestraße Nr. 119.

Langestraße Nr. 107. **Langestraße** Nr. 185.

Glacé-handschuhe

zu 30, 36, 42, 48 kr., feinste Wiener 1 fl, 1 fl. 12 kr., Herrenhemden, schön und gut gearbeitet, empfiehlt zu billigen Preisen

* **Stahl**, Hofsäckler.

Für Confirmanden

empfehle ich:

feine Kleider-Molle

und

Batiste

2.1.

zu 15 Kreuzer per Elle.

Adolph Dreyfuss,
Zähringerstraße Nr. 61.

Weiße seidene Foulards

empfiehlt billigst

2.1. **Hermann Haas,**
Eck der Ritter- u. Zähringerstraße Nr. 112.

Tafel- und Kaffee-Service,

Weinkelche, Wassergläser, Caraffen, Theebretter, gothische Portemenagères, Brodkörbe, Serviettenringe, Glasermesser und Gabel-Körbe, Toilettekistchen, Spielmarkentablets, Flaschenträger, Tafelbürsten, Kehrbleche ꝛc. elegant und modern ausgestattet empfiehlt **Chr. Kœbig.**

2.1. Unser Lager in **Dezimalbrücken-Waagen** ist wieder vollständig assortirt und empfehlen solche zu bekannten billigen Preisen

M. Krämer & Bähr.

Schuhe und Stiefel

aller Art für Herren, Damen und Kinder werden zu den äußerst billigen Preisen abgegeben bei

Jos. Ettlinger, Schuhfabrikant,
20 innerer Zirkel 20.

Gummischuhe

für Frauen, Mädchen und Kinder angekommen bei

Chr. Kœbig,
Langestraße Nr. 26.

Anzeige.

* Von heute an **Erdöl** zu 36 kr. per Maas bei

Wilh. Göttle.

Breitreif-Kübel

sind wieder vorräthig und empfehle dieselben in guter Waare zu billigen Preisen.

Joh. Fr. Neff, Kübler,
kleine Herrenstraße Nr. 1.

3.2.

Geschäfts-Empfehlung.

Ich mache hiermit die Anzeige, daß ich unterm Heutigen das Colonialwaaren-Geschäft nebst Schuh- und Stiefellager der Frau L. Steurer Wittwe übernommen habe und empfehle mich bestens.

Mit Achtung ergebenst

Victor Lang, vormals L. Steurer,
am Spitalplatz.

3.1.

Die Möbel- und Spiegel-Handlung

nebst Möbel-Verleih-Anstalt

—10. von

Moritz Reutlinger,

Kronenstraße Nr. 10,

empfiehlt ihr wohl assortirtes, reichlich ausgestattetes Lager von **Möbeln, Polsterwaaren** und **Spiegeln** von den feinsten bis zu den gewöhnlichsten, und macht der Billigkeit und Güte halber hierauf aufmerksam.

Unterricht gratis!

6.2. **Singer's**

amerikanische Nähmaschinen

mit senkrecht gerader Nadel

mit den neuesten Erfindungen und Vorrichtungen unter der

Garantie,

daß weder die Dauerhaftigkeit, noch die vielseitige Leistungsfähigkeit von irgend einem anderen Fabrikate erreicht, geschweige denn übertroffen werden.

Haupt-Depot: Karl Maas, 104 Langestraße 104.

Näharbeiten werden auf's Schönste und Beste besorgt.

2.1.

Schuh- und Stiefellager

von Victor Lang, vormals L. Steurer,
am Spitalplatz.

Von schwarzen Damenzeugstiefeln mit und ohne Absätzen ist eine frische Sendung eingetroffen und erlasse solche zu den billigsten Preisen.

Niederländer Sprungherde

zu Steinkohlen- und Holzfeuerung
(transportabel zum Gebrauch fertig)

in großer Auswahl vorräthig.

Franz Perrin, Sohn,
vor dem Mühlburgerthor.

6.3. (Die kleinste Sorte ist eingetroffen).

Schuberg's Gartenhalle.

Heute, Sonntag den 18. Februar,

Grosses Concert,

ausgeführt von dem

Sextett des Königlich Preuß. pommer'schen Füsilier-Regiments Nr. 34 aus Rastatt.

Anfang 4 Uhr. Eintritt 6 kr.

Anzeige.

*3.3. Unterzeichneter empfiehlt sich mit seinen selbst gebauten transportablen **Kochherden**, die von allen seinen Abnehmern bestens empfohlen sind, von 25 fl. an und höher.

Ebendaselbst wird ein solider, junger Mensch unter annehmbaren Bedingungen in die Lehre aufgenommen. Näheres bei

Heinrich Wolz, Schlossermeister,
Karlsstraße Nr. 6.

Kohlen-Verkauf.

Fettgries-Kohlen, bei Abnahme von 20 bis 30 Zentnern zu 30 kr. frei in's Haus.

Ph. D. Meyer, Großh. Hoflieferant.

Schöne Todtensärge,

1. Klasse à 12½ fl.,
2. Klasse à 8½ fl.,

Kindersärge ⅕ billiger als die Taxe, sind zu haben bei

Friedrich Brechtel, Schreinermeister,
12.1. Herrenstraße N. 2.

Anzeige.

* Heute 10 Uhr warmen Zwiebelkuchen, warme Pasteichen, einen ausgezeichneten neuen Wein, sowie einen guten Steff Bier.

W. Bauer, Restaurateur.

* Bock-Bier,

wird von heute an verzapft bei

L. Geiger.

*

Vorzügliches

Bock-Bier

von heute an bei

L. Seyfried.

Bock-Bier,

Sonntag und Montag in der Brauerei

* **Kasper.**

Photographische

Visitenkartenporträts:

Paganini — Joachim — Strauß,
Herr und Frau Schumann,
Herr und Frau Hauser,
Hofkapellmeister Levi,

2.1. à 30 kr.,

Musikalienhandlung von Fr. Doert,
vorher A. Bielefeld'sche Musikalienhdlg.

Danksagung.

Für die ehrenvolle Leichenbegleitung unseres nun in Gott ruhenden Vaters, Schwagers, Schwieger- und Großvaters, Karl Kromer, Steinhauermeister, sowie für die erhebende Trauermusik sprechen wir hiermit unsern verbindlichen Dank aus.

Karlsruhe, den 17. Februar 1866.

Die tieftrauernden Hinterbliebenen.

Sehr schönes **schwarzes Tuch** für Confirmanden **à 2 fl. 12 kr.** und **2 fl. 24 kr.** empfehlen in **großer Auswahl**

3.3. **L. S. Léon Söhne.**

Billiges Brennholz.

Von heute an verkauft der Unterzeichnete sein Brennholz klafter- und centnerweise, durch Dampfkraft **kleingemacht**, zu folgenden **ermäßigten** Preisen:

	per Klftr.	per Ctr.	
Weißbuchenholz . . .	29 fl.	54 kr.	gesägt und je nach Wunsch fein oder grob gespalten.
Rothbuchenholz . . .	27 fl.	54 kr.	
Birkenholz	24 fl.	54 kr.	
Forlen- u. Tannenholz	21 fl.	57 kr.	

Da das Holz mittelst Dampfkraft klein gemacht wird und dies nur kurze Zeit in Anspruch nimmt, so hat jeder Käufer Gelegenheit, während seiner Anwesenheit sich von reeller Bedienung persönlich überzeugen zu können.

Bestellungen hierauf, sowie auf **Ruhrkoh'en** werden von den Herren
Kaufmann **Dollmätsch Sohn**, am Marktplatz,
„ **Maisch**, am Ludwigsplatz,
„ **Zipperer**, in der Waldhornstraße, sowie
in meiner Wohnung, Karl-Friedrichstraße Nr. 16, dritter Stock, als auch auf dem Platze selbst in der Bahnhofstraße entgegengenommen.

2.2. **Otto Krauth.**

Geiger'sche Trinkhalle.

Restauration, Café und Billard.

Sonntag den 18. Februar

Grosses Concert

von der Harmoniemusik des 4. Infanterie-Regiments,
Markgraf Wilhelm aus Rastatt.

Anfang ½4 Uhr. Eintritt 6 kr. Ende ½10 Uhr.

E. Seyfried.

2.2. **Karlsruhe.**

Montag den 19. Februar 1866

Concert

des

Philharmonischen Vereins

im großen Saale des Museums.

Programm.

Erste Abtheilung.

1) **Cantate** „Gleichwie der Regen und Schnee vom Himmel fällt" für Soli, Chor und Orchester von J. Seb. Bach.
2) **Motette** „Ob fürchterlich tobend sich Stürme erheben" für Chor und Orchester von W. A. Mozart.
3) **Phantasie** für Pianoforte, Chor und Orchester von L. van Beethoven (op. 80).

Zweite Abtheilung.

4) **Ode** auf den St. Cäcilien-Tag für Soli, Chor, Orgel und Orchester von Händel (mit Mozart's Instrumentation).

Anfang 7 Uhr. Ende 9 Uhr.

Der Eintritt ist **nur** den Mitgliedern des Vereins gestattet.

Danksagung.

Für die vielen Beweise der Theilnahme an dem uns durch den Tod unseres lieben Sohnes, Bruders und Schwagers, Friedrich Hemmerle, betroffenen schweren Verluste, sowie für die ehrende Begleitung zur Ruhestätte und die erhebende Trauermusik sprechen wir hiermit unsern tiefgefühltesten Dank aus.

Karlsruhe, den 17. Februar 1866.

Die Hinterbliebenen.

Karlsstraße Nr. 10 im Hinterhause

sind von heute an fortwährend alle Sorten selbstverfertigter **Möbel** vorräthig, welches ich hiermit ergebenst anzeige; auch werden auf Verlangen alte Möbel gegen neue eingetauscht. Alle in mein Fach einschlagenden Arbeiten werden stets angenommen und sichere nebst guter Arbeit die möglichst billigen Preise zu.

J. Neumaier, Schreiner,
Nachfolger von W. F. Ehrmann,
Karlsstraße Nr. 10 im Hinterhaus.

3.1. **A. Fiebig in Aachen**

beehrt sich hiermit, seine in eigener Fabrik verfertigten neuen **Gasbrenner** zu empfehlen, welche durch ihre Construktion bei allen Gasbeleuchtungen 25 bis 30 % beim Gasverbrauch ersparen und ein schön ruhig brennendes Licht erzeugen ꝛc. ꝛc.

Der Preis stellt sich auf 54 kr. per Stück und ist jeder mindestens 20 Jahre brauchbar.

Niederlage bei **Ludwig Erhardt,** Erbprinzenstraße Nr. 31.

Herrenbekleidungs-Etablissement

von

A. Herzmann,

3.1. Marchand-Tailleur,

155 Langestraße 155,

empfiehlt in großer Auswahl und zu den billigsten Preisen

Konfirmanden-Anzüge.

Schwarze Tuchröcke,	complette Anzüge,	engl. Regenröcke,
„ Beinkleider,	Schlafröcke,	Pariser Slips u.
„ Westen,	Joppen,	Cravatten.

Eine frische Sendung

Seewein,

vorzüglicher Qualität, ist heute eingetroffen, was ich hiermit, sowie eine Sendung **Münchner Bier** in Flaschen, empfehle

W. Siegle, zum Mohren.

Friedrich Kiefer,

4.2. Schreiner in Mühlburg,

empfiehlt sein reich assortirtes Möbel-Magazin in allen Sorten vorräthiger Möbel, sowie gepolsterte Kanapees, Bettroste, Roßhaar- und Seegrasmatratzen, Spiegel in Gold- und braunen Rahmen zu äußerst billigen Preisen.

Auch werden alte Möbel gegen neue umgetauscht.

2.1.

Elise Goluten,

die berühmte Somnambule, die in drei Theilen der Welt Aufsehen gemacht hat, zeigt hiermit dem geehrten Publikum an, daß sie hier angekommen ist und täglich Sitzungen gibt im Erbprinzen, eine Treppe hoch, Zimmer Nr. 19, von 10 Uhr Morgens bis 1 Uhr Mittags und von 3 Uhr Mittags bis 9 Uhr Abends. Von heute an bis Donnerstag Abend. Honorar für drei Fragen 2 fl., für eine längere Unterhaltung 5 fl. Eine Conversation von einer halben Stunde 10 fl. Die Fragen dürfen Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft betreffen. In Bezug auf Krankheitsfälle wird kein Rath ertheilt. Die geehrten Gäste können in Gesellschaft oder einzeln kommen. Sie steht auch zur Disposition, wenn man wünscht, sie bei sich zu Hause zu konsultiren. Honorar für eine kleine Gesellschaft von 5 bis 6 Personen 25 fl. Die Besprechungen können in deutscher, französischer, italienischer und russischer Sprache gehalten werden.

Fräul. Goluten zweifelt nicht, sich auch hier den Beifall zu erwerben, wie es bereits überall der Fall war, wenn das geehrte Publikum während der kurzen Zeit die Gelegenheit benutzen wird, sich von ihrer Hellsehergabe zu überzeugen.

Kunst-Anzeige.

Sonntag den 18. Februar unwiderruflich letzte Vorstellung auf dem gespannten Seil, unter Anderem das hohe Postament auf sechs Tischen. Zum Beschluß das hohe Seil, wo Herr Knie seine 99jährige Großmutter hinauf- und heruntertragen wird. Anfang: Nachmittags nach dem Gottesdienst. Schauplatz: Ludwigsplatz.

Franz Knie, aus Neuwied.

Karlsruher Wochenschau.

Sonntag den 18 Februar:

* Großh. Kunsthalle, dem Publikum geöffnet Morgens von 11 bis 1 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr. Ausstellung:

Oelgemälde:

Landschaft, von Stembach in Karlsruhe.

Kupferstiche:

Breller's Odyssee-Landschaften. — Eyzelin, nach Lessing, gest. von E. Schäffer. — Die Verkündigung, nach Deger, gest. von Stang.

Lithographien:

Der Martyrertod des heiligen Sebastian, nach van Dyk, lith. von Braun. — Die heilige Familie, nach van der Werff, lith. von Stadler. — Die Abendglocke, nach Stange, lith. von Wagner.

Kataloge „der griechischen Vasen und Terracotten", beschrieben von D. Wilhelm Fröhner, sowie der Gemäldegalerie, sind bei dem Galeriediener zu haben.

* Die Großh. Sammlung vaterländischer Alterthümer dem Publikum geöffnet Morgens von 11 — 1 Uhr und Mittags von 2 — 4 Uhr. (Die Steindenkmale dieser Sammlung befinden sich im Kuppelbau des Großh. Orangeriegebäudes, die Anticaglien und Bronzen aber im obern Corridor rechts der Großh. Kunsthalle aufgestellt).

Großh. Hoftheater: Mit allgemein aufgehobenem Abonnement und erhöhten Preisen: „Die Afrikanerin", große Oper mit Ballet in 5 Akten von E. Scribe. Deutsch von F. Gumbert. Musik von G. Meyerbeer.

Montag den 19. Februar:

* Im Großh. botanischen Garten sind die Pflanzenhäuser dem Publikum geöffnet Morgens von 10 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 5 Uhr.

Großh. Naturalien-Kabinet, dem Publikum geöffnet Morgens von 10 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr.

Dienstag den 20. Februar:

Großh. Hoftheater: Zum Erstenmale: „Hanns Lange", Schauspiel in 5 Akten, von Paul Heyse.

Mittwoch den 21. Februar.

* Großh. Kunsthalle, dem Publikum geöffnet Morgens von 11 bis 1 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr.

Die Großh. Sammlung vaterländischer Alterthümer dem Publikum geöffnet Morgens von 11 — 1 Uhr und Mittags von 2 — 4 Uhr. (Die Steindenkmale dieser Sammlung befinden sich im Kuppelbau des Großh. Orangeriegebäudes, die Anticaglien und Bronzen aber im obern Corridor rechts der Großh. Kunsthalle aufgestellt).

Großh. Fasanerie, dem Publikum geöffnet vor 3 bis 4 Uhr Abends.

Theater in Baden:

„König Enzio", große Oper in 4 Akten, von Abert.

* Fremde, welche zu anderer Zeit die Großh. Kunsthalle, Alterthümer oder das Naturalien-Kabinet zu besichtigen wünschen, wenden sich an den Diener; jene, welche die Pflanzenhäuser zu besuchen gedenken, wollen die Erlaubniß des Vorstandes oder Obergehülfen des Großh. botanischen Gartens einholen.

Kunstverein im Porphyrsäulensaal des Großh. botan. Gartens.

Geöffnet Montag, Mittwoch und Freitag Vorm. 10 bis 1 Uhr, Nachm. 2 bis 4 Uhr; Sonntag nur Vorm. 10—1 Uhr.

Ausgestellt:

Nr. 545. Norwegischer Fjord, von Prof. H. Gude in Karlsruhe (nur kurze Zeit ausgestellt). Nr. 546 Felsschlucht, Parthie aus dem Muottathal, von Kunstschulinspektor J. Vollweider in Karlsruhe. Nr. 547. Das Well- und Wetterhorn (Abendbeleuchtung) von Demselben. Nr. 548. Krebsfangen im Norden, von H. Münsterhelm in Karlsruhe. Nr. 549. Männliches Portrait, von Aug. Hörter. Nr. 550. Wasserfall, Motiv von Reichenbach bei Meiringen (Kanton Bern), Schweiz.

Täglich geöffnet sind:

Die Ausstellungen der Landesgewerbehalle. An Sonntagen Vorm. 11—12, Nachm. 2 — 4 Uhr, an Werktagen Vorm. 10 — 12 und Nachm. 2 — 4 Uhr.

Neu zugegangen: 264. J. Bracher & Söhne in Villingen: Eine große Sammlung von Eisen- und Messingdrahtgeweben. 265. G. A. Buhl dahier für L. M. Broadwell in New-York: Ein Modell einer Hufeisen-Maschine (vermittelst dessen aus Bleistäben die Hufeisen geformt werden können). Die ausgeführte große Maschine fertigt in einer Minute 80 Stück Hufeisen aus vorher zum Glühen gebrachten Eisenstangen in jeder beliebigen Form an (Muster davon sind ausgestellt) und braucht eine Betriebskraft von etwa 6 Pferden und 2 Mann Bedienung. 266. B. Dobler, Buchbinder dahier: 2 Photographie-Albums zu 6 und 9 fl. 267. Josephine Zähringer, Lehrerin der Strohflechterei in Furtwangen: 1 Musterbuch ihrer selbstgefertigten Strohgeflechte. 268. G. Spindler in Stuttgart: Ein Nähzeughalter von neuer bequemer Einrichtung zu 1 fl. 45 kr. 269. G. Stövesandt, Hofbildhauer dahier: 3 Gehäuse für Orchestrion (Musikspielwerke), wovon das Eine, aus Palisander, nach Spanien, das zweite, aus Mahagoni, nach Indien, das dritte, aus Eichen, nach Rußland bestimmt ist. Ferner zwei Holzkisten und ein Musikalienständer aus Eisen.

Thiergarten. Von Morgens 8 bis Abends 5 Uhr. Eintrittspreis vorläufig 6 kr. für die Person. Eingezahlte Kapitalien berechtigen zum freien Eintritt nach Maßgabe der darüber bestehenden Bestimmungen.

Ahornfournire,

schöne weiße, zum Modelliren, sind zu haben bei **Kappler,** Schreinermeister, Waldstraße Nr. 23. *2.1.

Großherzogliches Hoftheater.

Sonntag den 18. Februar Mit allgemein aufgehobenem Abonnement und erhöhten Preisen: **Die Afrikanerin.** Große Oper mit Ballet in 5 Akten von E. Scribe. Deutsch von F. Gumbert. Musik von G. Meyerbeer.

Anfang **6** Uhr. Ende nach 10 Uhr.

Eisenbahnfahrten:

Nach Ettlingen, Rastatt, Baden, Durlach, Pforzheim und Bruchsal,

eine halbe Stunde nach beendigter Vorstellung

Dienstag den 20. Febr. I. Quart. 24. Abonnementsvorstellung. Zum Erstenmale: **Hanns Lange.** Schauspiel in 5 Akten von Paul Heyse.

Sterbfalls-Anzeige.

16. Febr. Karl Emil, alt 3 Monate 2 Tage, Vater Werkmeister Burger.

17. „ Friederike Rombach, alt 75 Jahre, Wittwe des Lieutenants Rombach.

Fremde.

In hiesigen Gasthöfen.

Darmstadter Hof. Hornung, Kfm. von Urach. Kirn, Oberhofgerichtsrath von Mannheim. Schik, Part. v. Neckarbischofsheim.

Deutscher Hof. Hagemaier, Oberförster a. Rußland. Kopp, Büchsenmacher v. Ulm. Krämer, Priv. v. St. Georgen.

Englischer Hof. Flatt, Apotheker v. Alpirsbach. Lindenstadt, Kfm. v. Berlin. Henne v. Tiefenbronn. Hoffstadt, Kfm. v. Berlin.

Erbprinzen. Keller, General v. Freiburg. Roß u. Saruchay, Kfl. v. Paris. Freudenberg, Fabr. v. Weinheim. Baronowsky mit Familie aus Rußland. Tatritsch m. Fam. a. England. Haffner, Rent. von Amsterdam. von Friedeburg, Oberst von Freiburg. Schwarze v. Frankenberg.

Goldener Adler. Speisser, Fabr. v. Lauterburg. Drügg, Kaufm a. Pommern. Frau Wernwag mit Tochter v. Kenzingen. Nieß, Fabrik von Frankfurt. Keßler, Holzhdl. v. Belfort. Wiesert, Bäcker v. Endingen. Padlioski, Stud. a. Rußland.

Grüner Hof. Eisemann, Kaufm. v. Mosbach. Schmitz, Kfm. v. Pforzheim. Rother, Kfm. v. Gernsbach. Oberle, Kfm. v. Straßburg. Merkle, Kaufm. v. Gernsbach. Reinhold, Kfm. v. Cöln.

Hôtel Große. Rosenkranz, Kfm. v. Wulfrath. Speck, Kfm. v. Emmendingen. Bergont, Kaufm v. Paris. Adelsheim, Kfm. v. Wagbach. Kunze, Kfm. von Schönheide. Bourseul mit Schwester von Paris. Landauer m. Schwester v. Belfort. Söhnlein, Kfm. v. Frankfurt.

Tagesordnung

des Großh. Kreis- und Hofgerichts Karlsruhe.

Montag den 19. Februar, Vormittags 8½ Uhr,

I. Civil-Senat.

Dienstag den 20. Februar, Vormittags 8 Uhr,

Straf-Kammer.

J. A. S. gegen Leopold Hemberger, Tüncher von Karlsruhe, wegen Diebstahls.

Vormittags 9 Uhr:

J. A. S. gegen Theodor Schickle, Fabrikarbeiter von Eisingen, wegen Betrugs.

Vormittags 10 Uhr:

J. A. S. gegen Balthasar Pabst, Landwirth von Heidelsheim, wegen Beleidigung der Großherzogin, hier, Bitte um Wiederaufnahme des Verfahrens.

Vormittags 11 Uhr:

J. A. S. gegen Christian Schwarz, Goldarbeiter von Pforzheim, wegen Beschädigung.

Mittwoch den 21. Februar, Vormittags 8½ Uhr,

Appellations-Senat.

Donnerstag den 22. Februar, Vormittags 8½ Uhr,

II. Civil-Senat.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Chr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung.